

Musik aus der Region: Peter Wallingers neueste Klassik-CD „live 2012“

Mühlacker. Nach wie vor finden sich im überreichen Medien-Angebot der Sparte „klassische Musik“ Überraschungen und Kostbarkeiten, beispielsweise CD-Aufnahmen mit Peter Wallingers sueddeutscher Kammersinfonie bietigheim. In ungeschminkten Konzert-Mitschnitten ist die originale Raumklang-Atmosphäre der Aufführungsorte zu erleben - des „**Musikalischen Sommers**“ in der Lienzinger Frauenkirche und der „**Concerto**“-Reihe im Mühlacker Uhlandbau. Auf Wallingers neuester Silberscheibe, die unter dem lapidaren Titel „live 2012“ Aufnahmen der Highlights seiner Konzertprogramme des letzten Jahres wiedergibt, wird zudem etwas ganz Besonderes dokumentiert – gewissermaßen der „Entwicklungsstand“ der 1992 in Pforzheim geborenen und inzwischen international erfolgreichen Pianistin **Magdalena Müllerperth** aus Maulbronn-Schmie. Die Musikfreunde in der Region haben ihre erstaunliche Karriere von Kindesbeinen an miterlebt und begleitet.

„live 2012“ präsentiert Müllerperth als Solistin in Robert Schumanns Klavierkonzert a-Moll op.54, das sie unter Wallingers versierter Leitung mit der sueddeutschen Kammersinfonie im Mühlacker Uhlandbau interpretierte. Eine ausgereifte Wiedergabe, die Schumann als Inbegriff romantischer Musik zur Geltung bringt: kraftvoll-zackig die Eröffnungskaskade, melodisch beseelt die eleganten Läufe und figurativen Verzweigungen des Passagenwerkes, alle Soli einfühlsam mit dem Orchester verwoben. Zaubrerhafte Klangpoesie bietet ihre Zugabe, Schumanns selten zu hörendes Fantasiestück „Des Abends“ (aus op.12).

Auch eine andere Solistin spielt sich in die Herzen der Hörer: **Anne-Sophie Bertrand**, Solo-Harfenistin beim HR-Sinfonieorchester Frankfurt, musiziert mit Wallingers Kammersinfonie Maurice Ravels „Introduktion und Allegro“ für Harfe, Flöte, Klarinette und Streicher in der Lienzinger Frauenkirche. Die irisierende Farbigkeit ihres Saitenspiels findet sich aufgehoben im süchtig machenden Sound der naturhaft einstimmenden Bläser (Verena Guthy-Homolka, Flöte; Martin Nitschmann, Klarinette) und Streicher.

Und dann gibt es noch Edvard Griegs Suite für Streichorchester op.40 „Aus Holbergs Zeit“, die von Wallinger und seinem Ensemble mit feinem Erzählton, facettenreichem Kolorit und wohlthuender Schwereelosigkeit ausgestattet wird. Sergej Prokofjews Symphonie Classique op.25 bildet den Abschluss der CD-Einspielung, die für zwölf Euro über das Büro „Musikalischer Sommer“, Graf Zaisolf Straße 20, 75433 Maulbronn (Tel 07043-40410) bzw. über cd@sueddeutsche-kammersinfonie.de zu beziehen ist.

Eckehard Uhlig für PZ-Kultur

Pforzheimer Zeitung 12.06.2013